

Au.

Zürich, 26. März 1934

51

An den Sekretär der Litog. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung
Herrn Dr. H. Meyer-Rohn, Grundhof 11, Luzern.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ihre Zuschrift vom 20. März wegen des Vorbehaltes des Reproduktionsrechtes für die Gottfried Keller-Stiftung an den durch Sie erworbenen drei Bildern von Giovanni Giacometti haben wir mit einigen erklärenden Zeilen an Frau Giacometti in Stampa weiter geleitet und ihr empfohlen, Ihnen eine entsprechende Erklärung noch zuzustellen.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

9
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

28. März 1934

Au.

An die Galerie Nierendorf, Herrn Karl Nierendorf, Lützowufer 19a,
Berlin W. 35.

0
305

Sehr geehrter Herr,

Zur Beantwortung Ihres Briefes vom 26. Februar gestatten wir uns Ihnen mitzuteilen, dass wir auf unserem Ausstellungsprogramm für das laufende Jahr eine Ausstellung der neueren deutschen Kunst haben, ähnlich wie Sie in Ihrem Briefe sie skizzieren. Wir haben uns dabei nicht von dem Berichterstatter der Neuen Zürcher Zeitung inspirieren lassen, sondern schon vor längerer Zeit nach eigenem Ermessen eine derartige Ausstellung ins Auge gefasst. Gern werden wir uns, wenn die Zeit der materiellen Vorbereitung gekommen sein wird, mit Ihnen in Verbindung setzen und von Ihrer Bereitwilligkeit zur Mitarbeit soweit als möglich Gebrauch machen.

Wir danken Ihnen verbindlich, und begrüßen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

[Handwritten signature]